

S.E.G.N.E. zum Zweiten

Haupttext: Epheser 2,1-10

Einleitung

Mit 8 / 9jährig musste ich in den langen Sommerferien im Auftrag meiner Mutter von Haus zu Haus gehen, um den Leuten so eine Art Puppe aus einem Waschlappen zu verkaufen. Der Erlös war für die sog. Säuglingsfürsorge. Eine solche Waschlappenpuppe kostete 4 Fr. Ich war kein guter Verkäufer. Manchmal sagte ich diesen Müttern: «Ja, ich weiss, es ist schon ein bisschen viel, diese 4 Fr.» - Ich weiss nicht, was Du für Verkaufs-Erfahrungen hast. Vielleicht ist es sogar Dein Beruf, Werkzeug oder Autos oder Versicherungen oder Haarschnitte oder Lebensmittel zu verkaufen. Und da gibt es ja hervorragende Verkaufstalente. Aber ich glaube, da gibt es immer diesen selben entscheidenden Punkt: Bin ich selber überzeugt von diesem Angebot?

Als Christen, die wir Nachfolge und Missionsauftrag ernst nehmen wollen, ist jetzt vieles nicht einfach mit «Verkauf» zu vergleichen; hoffentlich nicht! Aber dieser Punkt der persönlichen Überzeugung und oft sogar Begeisterung ist derselbe. > **Ansteckend leben!** Bsp. Powerbank: Wer selber «unter Strom steht», kann weitergeben, helfen.

-Bist Du überzeugt davon, dass das Leben, das du möglichst unter der Leitung von Jesus Christus leben willst, ein riesiges, unbezahlbares Geschenk ist?

-Bist Du im Herzen überzeugt, dass es Dein Schöpfer, der Vater im Himmel, sehr gut mit dir meint? Dass er dich kennt und sorgfältig mit dir umgeht?

-Glaubst du, dass du mit dem Retter von Golgatha und mit der Kraft und dem Ratgeber des Hl. Geistes die bestmöglichen Voraussetzungen hast für dein Leben, auch in Krisen, in Finanzfragen, in Krankheitszeiten, im Beruf, in Fragen um unsere Sexualität, in der Familienverantwortung, in der Ausbildung, Beruf? Und wünschst du diese Gottes-Erfahrungen anderen? - Das ist die wichtigste und beste Voraussetzung!

Wir haben ja Anfang Jahr mit diesen 5 SEGNE-Elementen ganz praktische Wege kennen gelernt, um ein Segen zu sein. Es sind alles Dinge, die wir auch bei Jesus sehen, und sie sind gut «machbar»: Erinnern wir uns? (Siehe Zusatzblatt)

Ich möchte uns heute im Zusammenhang mit SEGNE und dem spannenden Auftrag «Machet zu Jüngern!» (Mt 28,19) einen Aspekt hervorheben, den auch

Andrea di Meglio immer wieder erwähnt hat und von dem auch Lukas Zaugg letzten Sonntag indirekt sprach: Andrea hat es in den Worten eines Freundes so formuliert: «**Ich gehe ins Migros, um zu schauen, was der Herr dort am Tun ist ...**»

Die sogenannten «vorbereiteten Werke Gottes»! - Eph. 2,1-10

Kurze Vergegenwärtigung zur Ausgangslage des Epheser-Briefs: Paulus ist in Rom in Haft. Aber statt dass er sich über die «Verschleppungsstrategie» der römischen Justiz ärgert [Verhaftung in Jerusalem ca. 4 J. zurück] oder Trübsal bläst, schreibt er Briefe an die befreundeten Kirchen in Kolossä, Philippi, an den Gutsbesitzer Philemon und nach Ephesus. An der Epheser-Gemeindegründung war er selber sehr massgeblich beteiligt, insgesamt 3 Jahre baute er dort mit auf. Seither waren knapp 10 Jahre vergangen. Es ist ein Lehrbrief, der v.a. die neue Identität in Christus [u.a. Waffenrüstung] und die Kostbarkeit und Einheit der Lokalgemeinde betont [u.a. 5-fältiger Dienst].

a) Die vernichtende Diagnose

Eph 2,1 Ihr [Epheser] wart tot [leiblos, wirkungslos, gestorben] infolge eurer Verfehlungen und Sünden. 2 Ihr wart einst darin gefangen, wie es der Art dieser Welt entspricht, unter der Herrschaft jenes Geistes, der im Bereich der Lüfte regiert [«dem Fürsten der Macht der Luft»] und jetzt noch in den Ungehorsamen wirksam ist. 3 Unter ihnen haben auch wir alle einmal unser Leben geführt, als wir noch von den Begierden unseres Fleisches beherrscht wurden. Wir folgten dem, was das Fleisch und der böse Sinn uns eingaben, und waren von Natur aus Kinder des Zorns [«dem Zorngericht Gottes ausgeliefert»] wie auch die anderen.

b) Gottes Wohltat

4-5 Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet.

Wie viele Stellen haben wir in der Bibel zum Erbarmen Gottes: Volk in der Schinderei Aegyptens (2. Mo. 3); «GottVater- Beschreibung» auch im AT [Jes. 9,5]; das Erbarmen des Vaters bei beiden verlorenen Söhnen [Luk. 15].

Nochmals zur Situation des Volkes in Aegypten: Wären die da allein aus der Quälerei unter Pharao

rausgekommen? Nein, es brauchte das Eingreifen Gottes durch Mose. Und genauso ist es für das Herauskommen aus der beschriebenen Gefangenschaft oder dem «tot in Sünden» (Vers 1). Es heisst «mit Christus lebendig gemacht». Nur er kann «reanimieren»! Ich hab`s schon öfter gesagt: das ist DER Ärger für uns Menschen: Keinen Rappen selber beisteuern zum Schuldenabbau vor Gott!

Corrie ten Boom: «Das Christenleben beginnt mit Gnade, es muss weitergehen mit Gnade und es endet mit Gnade.»

c) Unser neuer Stand

6 Gott hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz in den himmlischen Bereichen gegeben, 7 um in den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zu zeigen, in Güte an uns durch Christus Jesus. 8 Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt -, 9 nicht aus Werken, damit keiner sich rühmen kann. 10 Denn seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen

Kol. 3,3: «Denn ihr seid [euch] gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.» - Andrea di M.: «Die Welt ist eigentlich voll von toten Leuten: entweder `tot in Sünden` oder `tot in Christus`.»

Könnte uns dieser Gedanke nicht viel Menschenfurcht nehmen und uns eine andere Sicht des Lebens und der Lebensziele geben?

Vers 10! - Hey, wenn Du Jesus als Herrn angenommen hast, bist du geschaffen und berufen zu guten Taten! Das ist dein neuer Modus. Und du hast im Hl. Geist auch die Kraft zum Umsetzen!

d) Tatsächlich: vorbereitete Werke

... seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen, die Gott für uns im Voraus bestimmt [«bereitet»] hat, damit wir mit ihnen unser Leben gestalten [«in ihnen wandeln»].

Der Satz mit der Migros kann wirklich stimmen! Schauen wir, was Gott schon tut und werden wir Teil davon!

Liebe Gemeinde, liebes Missionsvolk Gottes; ist das nicht eine ungeheuer spannende Aufgabe, wirklich eine Art «Schatzsuche»: Mittun bei dem, was Gott selber schon am Wirken ist. Nutzen wir die SEGNE - Elemente dafür bzw. verbinden wir das mit den «vorbereiteten Werken»!

Dass wir da jemanden von Eph. 2, Vers 1 zu 10 begleiten oder «hinlieben» [hin-segnen] können, das ist menschlich absolut nicht möglich. Die Ausgangslage ist wie beim Auto heben: Unser Zafira ist 1,5t schwer. Und wenn ich Reifen wechsele, muss ich ihn anheben. Da rufe ich nicht Stucki Christian, sondern nehme den Wagenheber; übertragen: der Hl. Geist in uns und Gottes vorbereitete Werke sind die Kurbel, und der Zafira geht tatsächlich in die Höhe!

Menschen gelangen vom fatalen tot-Sein zur neuen Kreatur und tun die vorbereiteten Werke dessen, der Himmel und Erde gemacht hat; phantastisch!

Kannst Du Dich neu in diese wunderschöne Berufung hängen? Das, was Du selber erleben durftest, anderen ermöglichen, indem Du ihnen zum Segen wirst!

Anwendung / Konkret:

-S.E.G.N.E.-Versprechen für den Rest des 2022 testen [Predigtblatt S. 3]

-S.E.G.N.E. - in jedem Kleingruppentreffen davon erzählen, was ich betreffend der 5 SEGNE-Dinge tun konnte

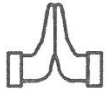
-Montag um 08.00h: Wie kann ich hier heute Segen sein / in Gottes vorbereiteten Werken gehen?

Fragen / Aufgaben für die Kleingruppen:

1. Wo haben dir die Predigtausführungen geholfen und Mut gemacht?
2. Lest Eph. 2,1-10. Seht ihr die beiden extremen Pole: «tot in Sünden» <-> «neue Kreatur, geschaffen zu guten Werken, die der Herr vorbereitet...»
3. Lest zusammen das Blatt «Das SEGNE-Versprechen». - Wer hat den Mut, das zu unterschreiben und zu testen?
4. Wo hältst du dich die meiste Zeit auf [mit welchen Leuten]? - Wie kannst du dort Segen sein [Gebet, guter Zuhörer sein, zusammen essen, dienen, Geschichte mit Gott erzählen]?
5. Segnet einander als Segensträger!

Das S.E.G.N.E.-Versprechen

Als Jesus sagte: „*Liebe deinen Nächsten wie dich selbst*“ (Mk 12,31), trug er uns auf, ein Segen für die Welt um uns herum zu sein. Im Gehorsam diesem Gebot gegenüber verspreche ich, jeden Tag eine dieser folgenden S.E.G.N.E.-Methoden zu praktizieren:



S: STARTEN MIT GEBET

Ich verspreche, für meine Mitmenschen zu beten. Als Vorbild dient mir Jesus, dessen Auftrag auf der Erde mit Gebet startete (Lk 6,12–16). Gebet bedeutet zu entdecken, was mein Auftrag ist und wie ich diesen Auftrag von Jesus umsetzen kann.



E: ERST ZUHÖREN

Ich verspreche, meinen Mitmenschen zuzuhören. Als Vorbild dient mir Jesus, der anderen Liebe demonstrierte, indem er ihnen Fragen stellte und ihnen zuhörte (Lk 18,40–42). Indem ich zuhöre, drücke ich anderen gegenüber meine Wertschätzung aus; darüber hinaus ist es ein Ausdruck von Liebe.



G: GUTES ESSEN

Ich verspreche, mit meinen Mitmenschen zu essen. Als Vorbild dient mir Jesus, der ständig gemeinsam mit „Sündern“ aß (Mt 9,9–13). Indem ich mit anderen esse, trage ich dazu bei, dass sich aus einer Bekanntschaft eine Freundschaft entwickelt.



N: NÄCHSTENLIEBE

Ich verspreche, meinen Mitmenschen zu dienen. Als Vorbild dient mir Jesus, der nicht kam, um bedient zu werden, sondern um anderen zu dienen (Mt 20,28). Indem ich anderen diene, mache ich die Liebe Gottes für sie greifbar.



E: ERZÄHLEN SIE IHRE GESCHICHTE

Ich verspreche, meinen Mitmenschen meine Geschichte zu erzählen. Als Vorbild dient mir Jesus, der anderen die gute Nachricht in Form seiner eigenen Geschichte weitergab (Joh 3,1–17). Indem ich meine Geschichte erzähle, helfe ich anderen zu verstehen, wie die Liebe Gottes und das, was Jesus für sie getan hat, ihr Leben verändern kann.

Unterschrift, Name und Datum

Zeuge 1 (Name und Datum)

Zeuge 2 (Name und Datum)